

Spezialisten für Filtermedien

Die IREMA-FILTER GmbH beweist, dass Innovationskraft und eine Top-Position auf dem Weltmarkt keine Frage der Unternehmensgröße sind. Viel mehr braucht es kluge Köpfe mit Ideen, engagierte Mitarbeiter mit Know-how sowie ausgeklügelte Prozesse und Systeme.

Schon in den ersten Jahren legte IREMA ein beachtliches Tempo vor: 1975 gegründet, konzentrierte sich das Unternehmen zunächst auf den medizinischen Bereich und produzierte Bakterienfilter, Operationsmundschutz, medizinische Abdecktücher und OP-Bekleidung. Das Geschäft lief so gut, dass der Betrieb bereits in den ersten sechs Jahren dreimal in größere Geschäftsräume umzog. Als wichtiger Erfolgsfaktor stellte sich früh die eigene Entwicklung und Herstellung der benötigten Fertigungsmaschinen heraus, denn damit konnte IREMA sein Sortiment stets den Anforderungen der Kunden anpassen.

DIE KRISE ZUR TUGEND GEMACHT

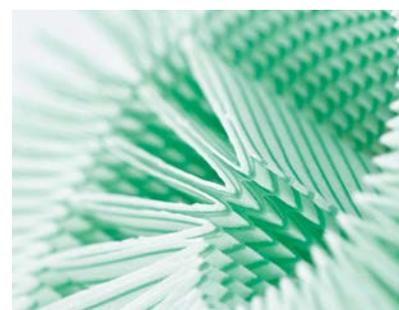
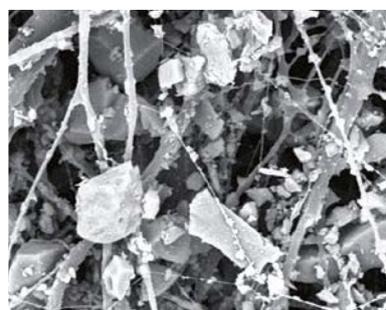
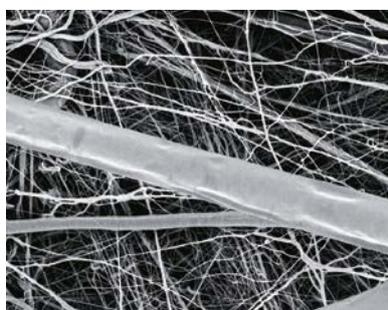
Als sich die Auftragslage Ende der achtziger Jahre aufgrund der Sparpolitik der Krankenhäuser erheblich zu verschlechtern drohte, besann sich IREMA auf die eigenen Stärken: Kompetenz in Luftfiltration, Organisation von Prozessen, Konstruktion und Bau der Fertigungsanlagen. Das Unternehmen entwickelte neue Filtermedien und optimierte die Fertigungsprozesse. Heute produziert IREMA Filtermedien aus synthetischen Fasern als Rollenware. Auf Wunsch werden die Produkte nach einem speziellen Verfahren plissiert. Die Kunden – Filterhersteller aus der ganzen Welt – schätzen das ausgewogene Verhältnis von Filterleistung, Standzeit und Preis. So finden sich IREMA-Filtermedien nicht nur in industriellen Filter- und Klimaanlageanlagen, sondern auch in jedem dritten Kfz-Innenraumfilter weltweit. Damit gehört das rund 65 Mitarbeiter zählende Unternehmen aus der Oberpfalz zu den Weltmarktführern. Eine solche Position muss verteidigt werden. IREMA arbeitet daher kontinuierlich an der Verbesserung bestehender sowie an der Entwicklung ganz neuer Verfahren und Produkte. So stellte das Unternehmen 2007 ein Fertigungsverfahren zur Produktion von Filtermedien mit einer integrierten Schicht aus Nano-Fasern vor – ein Novum, das viele Probleme von bislang lediglich mit einer Nano-Oberflächenschicht versehenen Filtermedien löst.

PROZESSE UND SYSTEME

Auch die Umsetzung innovativer Ideen in wirtschaftlichen Erfolg hat man bei IREMA im Griff. „Wir verfügen über ein ausgefeiltes EDV-System, das sowohl die kaufmännische als auch die Produktionsseite steuert beziehungsweise unterstützt“, sagt Robert Bauer, IT-Administrator bei IREMA. Das Unternehmen nutzt für die Auftragsbearbeitung, Finanzbuchhaltung und Lohnabrechnung seit über zehn Jahren Software von HS. Das Besondere daran ist die Integration der HS Anwendungen in ein Gesamtsystem. „Wir haben einen kompetenten EDV-Partner vor Ort, der sowohl Programmierwissen als auch viel Know-how bezüglich der Programme von HS mitbringt. Mit ihm ist über die Jahre ein System entstanden, das die Software von HS mit den eigens für uns entwickelten Programmteilen integrativ verbindet“, erklärt der EDV-Leiter. Das System deckt den gesamten Leistungserstellungsprozess ab: von der Anfrage oder Bestellung eines Kunden über die Prüfung der Lagerverfügbarkeit, die Auslösung eines Produktionsauftrags, den Einkauf von Rohstoffen, die Verfolgung des Auftragsstatus bis hin zur Auslieferung – die das System allerdings nur zulässt, wenn auch die Werte aus der Qualitätssicherung stimmen.

„Sehr wichtig ist uns die Onlineüberwachung und -steuerung der Prozesse“, fährt Robert Bauer fort. „Heute kann ich das System sogar von meinem Rechner zu Hause aus administrieren.“ Auf die Frage, ob das Segen oder Fluch sei, da er auch im Urlaub nur „ein paar Klicks“ entfernt ist, lacht er: „Natürlich ist man nie so ganz weg. Aber zu wissen, dass ich im Härtefall auch von unterwegs helfen kann, ist doch sehr beruhigend. Schließlich wollen wir alle bei IREMA, dass es reibungslos läuft, in der Produktion sogar im Dreischichtbetrieb rund um die Uhr.“

Durch die Integration der HS Auftragsbearbeitung in das Gesamtsystem ergänzt IREMA auf intelligente Weise die Stärken der HS Standardsoftware um die benötigten zusätzlichen Funktionen. Doch auch in den übrigen Bereichen hat das Unternehmen den





„Der HS Profiline-Support klappt wirklich bestens.“

Robert Bauer, IT-Administrator bei IREMA FILTER GmbH

Arbeitsaufwand durch übergreifende Datennutzung verringert. „Zum einen übernehmen wir die Beleginformationen aus der Auftragsbearbeitung in das Finanzwesen“, erläutert die für Buchhaltung und Lohnabrechnung verantwortliche Mitarbeiterin, Angela Rupprecht. „Zum anderen importieren wir Daten aus der Zeiterfassung in das Personalwesen und übergeben die Buchungen aus der Lohnabrechnung inklusive Kostenstellen an das Finanzwesen.“ Neben den laufenden Prozesskennzahlen aus dem übergreifenden System werden auch die Zahlen aus dem HS Finanzwesen zur aktiven Steuerung des Unternehmens genutzt. „Die monatlich zu erstellenden Berichte für die Geschäftsführung haben wir aus den von HS mitgelieferten Vorbesetzungen in einer eigenen Gruppe zusammengestellt. Damit ist die regelmäßige Erstellung der Berichte zügig erledigt“, so Angela Rupprecht.



DIE KOMBINATION MACHT'S

„Unsere Anforderungen an die Überwachung und Steuerung der Prozesse sind schon recht speziell. Mit einer Standardsoftware allein hätten wir diese nicht gut abdecken können“, sagt EDV-Leiter Bauer. Es sei jedoch unsinnig, tausendfach bewährte Standards nochmals individuell programmieren zu lassen. Die Lösung: den bewährten Standard um maßgefertigte Teile ergänzen. Auch hinsichtlich Know-how und Support ist Kombination für IREMA der richtige Weg: „Sofern im Tagesgeschäft mit Auftragsbearbeitung, Finanz- oder Personalwesen Fragen auftreten, die wir nicht selbst klären können, wenden wir uns an die HS Profiline. Der Support klappt wirklich bestens“, so Robert Bauer. „Wenn es um die individuellen Teile unseres Systems geht, ist unser EDV-Partner genau der richtige Ansprechpartner. Und sein Know-how in Sachen HS macht bei einem so integrierten System natürlich vieles leichter.“ Sich auf dem erreichten Status auszuruhen, ist jedoch nichts für die Filter-Spezialisten. Die nächste Weiterentwicklung ist daher bereits in Angriff genommen: So bereitet das Unternehmen zurzeit die Einführung des an die HS Auftragsbearbeitung angebotenen combit Relationship Managers vor.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Unternehmen:	IREMA-FILTER GmbH 92353 Pavelsbach www.irema.de
Gründung:	1975
Branche:	Herstellung von Filtermedien
Kunden:	150
Lieferanten:	30
Artikel:	1.000
Mitarbeiter:	65

KAUFMÄNNISCHE SOFTWARE VON HS

- **HS Auftragsbearbeitung**
mit den Modulen Bestellwesen, Fremdwährung, Mehrlager und Stückliste
- **HS Finanzwesen**
mit den Modulen Berichte, Kostenauswertung und Kostenstellen-Kostenträger
- **HS Personalwesen**
mit dem Modul Monats-DEÜV

 **Hamburger Software**

HS - Hamburger Software GmbH & Co. KG
Telefon: (040) 632 97 - 333
e-mail: info@hamburger-software.de
Internet: www.hamburger-software.de